

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kellner (CDU)

und

Antwort

der Thüringer Staatskanzlei

Situation freiberuflicher Musiker im Freistaat Thüringen

Die **Kleine Anfrage 3134** vom 21. Juni 2018 hat folgenden Wortlaut:

Auch aufgrund der Stellenreduzierung bei Thüringer Orchestern müssen diese für große Aufführungen auf Aushilfsmusiker zurückgreifen. Dabei können Musiker anderer Thüringer Theater und Orchester ebenso einbezogen werden, wie freiberufliche Musiker.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Musiker wurden durch Thüringer Theater und Orchester von anderen landesgeförderten Einrichtungen für eigene Aufführungen hinzugezogen (bitte in Jahresscheiben seit dem Jahr 2014 und nach Theater und Orchester aufschlüsseln)?
2. Wie und in welcher Höhe erfolgte die Vergütung der in Frage 1 benannten Musiker (bitte nach Probensatz, Aufführungssatz mehrtätig, Aufführungssatz eintätig, Reisekosten und andere Leistungen aufschlüsseln)?
3. Wie viele freiberufliche Musiker wurden durch Thüringer Theater und Orchester seit dem Jahr 2014 gebucht (bitte in Jahresscheiben seit dem Jahr 2014 und nach Theater und Orchester aufschlüsseln)?
4. Wie und in welcher Höhe erfolgte die Vergütung der in Frage 3 benannten Musiker (bitte nach Probensatz, Aufführungssatz mehrtätig, Aufführungssatz eintätig, Reisekosten und andere Leistungen aufschlüsseln)?
5. Wie viele freiberufliche Musiker leben nach Kenntnis der Landesregierung in Thüringen?
6. Wie schätzt die Landesregierung die Situation der freiberuflichen Musiker in Thüringen ein?
7. Plant die Landesregierung Maßnahmen, um die Situation der freiberuflichen Musiker in Thüringen zu verbessern und wenn ja, in welcher Form?

Die **Thüringer Staatskanzlei** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. September 2018 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Zunächst sei darauf hingewiesen, dass die gewünschten Daten in keiner Einrichtung vollumfänglich, teilweise gar nicht erhoben werden. So gibt es etwa in den meisten Orchestern aus Gründen des Datenschut-

zes keine Differenzierung über Herkunft und Status (freiberuflich oder angestellt) der Aushilfen. Zudem wird überwiegend nur die Anzahl der Dienste und nicht die der Musiker erhoben.

Zu 1. und 3.:

Die Fragen 1 und 3 werden im Zusammenhang beantwortet:

Die nachstehende Aufstellung kann die Fragen nur zusammenfassend beantworten. Eine Differenzierung zwischen Musikern aus anderen Thüringer Klangkörpern sowie Freiberuflern ist aus den eingangs dargelegten Gründen nicht möglich.

Die Angaben der Vogtlandphilharmonie sowie des Theaters Waidspeicher betreffen die Anzahl der Personen; im Übrigen wird die Anzahl der geleisteten Dienste unabhängig von den Personen erfasst und hier wiedergegeben.

	Aushilfen			
	2014	2015	2016	2017
Weimar	150	150	150	150
Erfurt*	88	102	108	103
Altenburg/Gera	153	163	212	162
Meiningen	229	292	352	382
Eisenach	163	151	143	86
Rudolstadt-SLF	266	335	394	322
Nordhausen-SDH	103	127	146	126
Jenaer Philh.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Thüringen Philh.	100	100	115	117
Vogtlandphilharmonie	29	24	23	21
Waidspeicher Erfurt	1	3	3	1

* zuzüglich der Orchesterdienste im Rahmen der Kooperation mit der Thüringen Philharmonie (durchschnittlich 1.630 p.a.)

Zu 2. und 4.:

Die Fragen 2 und 4 werden im Zusammenhang beantwortet:

Die Vergütung ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen. Die gewünschte Aufschlüsselung ist nur teilweise möglich. Die weiten Spannen bei den Honoraren erklären sich durch unterschiedliche Sätze je nach Instrument und Status (solo oder tutti). Die Sätze für einzelne Sonder- oder Spezialinstrumente liegen zum Teil weit über den angegebenen Zahlen zu den "klassischen" Orchesterinstrumenten. Als "Probe" wird ein Orchesterdienst (2,5 Stunden) zugrunde gelegt. Pauschale Proben- oder Tagessätze sind nicht üblich.

	Probe in Euro	Aufführung in Euro	Reisekosten in Euro/Kilometer
Weimar	80-100	120-150	0,17; DB 2.Klasse
Erfurt	70	100-120	0,17; DB 2.Klasse
Altenburg/Gera	60-150	60-750	0,17; DB 2.Klasse
Meiningen	76	112	0,22; DB 2. Klasse
Eisenach	60-90	90-120	0,22; DB 2. Klasse
Rudolstadt-Saalfeld	60	90	0,22; DB 2. Klasse
Nordhausen-Sondershausen	60	110	0,17; DB 2.Klasse
Jena Philharmonie	k.A.	k.A.	k.A.
Thüringen Philharmonie	62-77	92-118	0,21; DB 2. Klasse
Vogtlandphilharmonie	60**	80***	0,17; DB 2.Klasse
Waidspeicher Erfurt	60-150	120-300	0,17; DB 2.Klasse

** bis 2016 50 Euro

*** bis 2016 70 Euro

Sonstige Spesen bei allen Einrichtungen entsprechend dem Thüringer Reisekostengesetz; teilweise werden Gästezimmer vorgehalten (zum Beispiel Altenburg/Gera)

Zu 5.:

Es gibt keine Erhebungen zu dieser Frage. Der Landesmusikrat Thüringen geht gegenwärtig von etwa 450 freiberuflichen Musikern aus, die in Thüringen ihren ersten Wohnsitz haben.

Zu 6.:

Freiberufliche Musiker finden in Thüringen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten: Sie sind in Orchestern als Aushilfen ebenso gefragt wie in Musikschulen als Dozenten, oder sie sind in selbständigen Ensembles aktiv. Generelle Aussagen über die wirtschaftliche Lage sind nicht möglich, weil sie vom Einzelfall abhängen.

Zu 7.:

Ein unmittelbarer Handlungsbedarf wird gegenwärtig nicht gesehen.

Prof. Dr. Hoff
Minister